

Unabhängige GewerkschafterInnen:

# Warum wir die AUVA brauchen

## Warum 2 Versicherungen?

### Krankenversicherungen



**!** dürfen nur das Minimum bezahlen, sogar per Gesetz:

„Krankenbehandlung hat (...) zweckmäßig zu sein, (...) darf das Maß des Notwendigen nicht überschreiten“ (§ 133 Abs. 2 ASVG)

### Die Unfallversicherung (AUVA)



- ✓ bezahlt **alle geeigneten Mittel** zur Wiederherstellung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit
- ✓ bezahlt bei **Arbeitsunfällen, Berufserkrankungen, Wegunfällen**
- ✓ bezahlt **Unfallrenten**
- ✓ bezahlt **Schmerzensgelder**
- ✓ betreibt spezialisierte **Unfallkliniken**
- ✓ bezahlt **Forschungs- und Aufklärungsarbeit**
- ✓ schützt nicht nur ArbeitnehmerInnen, sondern auch SchülerInnen, StudentInnen und sogar Kinder im letzten Kindergartenjahr

Die Beiträge (1.3% des Bruttolohns) werden von den ArbeitgeberInnen bezahlt, damit die AUVA im Schadensfall an ihrer Stelle bezahlt.

So schützt die AUVA die ArbeitgeberInnen vor wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Die AUVA hilft damit doppelt.



## Lassen sich 500 Millionen einsparen?

**Nein.**

Die Verwaltung der AUVA verbraucht nur 6.5% des jährlichen Budgets: 92 Mio. Euro, inklusive Unfallkliniken, Forschung und Aufklärung.



## Was passiert ohne AUVA?

- !** Bundesländer oder **PatientInnen tragen die Kosten.**
- !** **Leistungen entfallen** oder müssen gerichtlich erstritten werden: Reha, Prothesen, Unfallrente,...
- !** **ArbeitgeberInnen haften bei Fahrlässigkeit selbst!**

Wir helfen dir.

ugod.at **UGÖD**

Impressum, HerausgeberIn, f.d.l.v.: Bundesleitung der UGÖD, Belvederegasse 10/1, 1040 Wien

Unabhängige GewerkschafterInnen im Öffentlichen Dienst und in ausgegliederten Betrieben